

- 1603—1604 *Neubau des Gymnasiums* an der alten Stelle. Inschrift über der Tür: Christo et bono publico sacrum gymnasium nobile illustrium et generosorum comitum Mansfeldensium universorum primo extractum a. Chr. MDLXIV, incendio publico destructum a. MDCI. d. XVIII. Augusti, instauratum a. MDCIII. IV.
- 1607—1618 M. Andreas *Schöpfer* aus Hettstedt Rektor.
- 1610—1611 M. Martin *Rinckhart* Sextus an der Schule, dann Diakonus an St. Annen in Eisleben, später Pfarrer in Erdeborn. Dichter des Liedes „Nun danket alle Gott“.
31. Okt. 1617 Aufführung von Martin *Rinckharts* und Christof *Schöpfers* „Eislebische Mansfeldische Jubel-Comoedia“ zum 100. Gedenktag der Reformation durch die Gymnasiasten auf dem Waaghause in Eisleben.
- 1618—1624 M. Johannes *Rhenius* aus Oschatz Rektor, Verfasser des über zweihundert Jahre in Lateinschulen maßgebend gewesenen „Donatus Latino-Germanicus“ (lateinische Grammatik); er ging von hier nach Leipzig.
- 1618—1648 Der Dreißigjährige Krieg.
- 1619 Erneuerung des *Lehrplans* von 1570 durch Rektor *Rhenius*. Unter seinem Rektorat zunächst Anwachsen der Schülerzahl.
- 1622 Verfall der *Münze*.
- 1624—1629 M. Bartholomäus *Beck* aus Döbeln Rektor, dann Pastor an St. Nikolai.
- 1626 Wüten der *Pest in Eisleben*. Viele Schüler sterben.
- 1629—1635 M. Michael *Emmerling* aus Zwickau Rektor, seit 1645 Generalsuperintendent der Grafschaft.
- 1630 *Stillegung des Kupferbergbaues*; die Lehrer erhalten drei Jahre lang keine Besoldung. Absinken der Schülerzahl.
- 1635—1638 M. Gottfried *Lindemuth* aus Eisleben Rektor, später Rektor in Gera.
- 1638—1642 M. Christian *Rehausen* aus Bretleben Rektor, ging später nach Livland.
- 1644—1668 M. Johann Ernst *Gander* Rektor.
- 1645 Einführung des *Schulgeldes*, um der Besoldungsnot der Lehrer abzuhelpfen.
- 1645 Es beginnen *Sammlungen für die Schule* in der Stadt und Grafschaft.